

## Zurück auf dem Olymp

Ihr liebt doch alle Politik – dann seid ihr hier genau richtig. Denn in diesem Jahr findet unsere heißgeliebte SPUN-Sitzungswoche am passenden Ort statt: Dem Berg der Göttin der Liebe. Die Jugendherberge in Bonn ist zwar nicht der Tempel der Aphrodite, aber mittlerweile vertrautes Terrain für die SPUNer. Zum dritten Mal nach 2002 und 2003 zieht es die SPUN-Schicksalgemeinschaft zum Treffen der internationalen Diplomatie in luftige Höhen über der Ex-Bundeshauptstadt. Wieder strömen Delegierte aus aller Herren Länder nach Bonn um gemeinsam globale Probleme zu lösen.

Das passt auch zu unserem diesjährigen Motto: „Nationen vereint – Selbstbestimmung auf gemeinsamen Wegen.“ Ganz im Sinne der Frühlingsgöttin Venus stehen die Vereinten Nationen in dieser Zeit vor einer Neuausrichtung: Im Sicherheitsrat wird endlich ernsthaft über eine umfassende Reform nachgedacht und der Schuldenerlass für Entwicklungsländer ist ein großer Schritt in Richtung Erfüllung der Millennium Goals. Trotzdem bleiben noch zahlreiche Probleme offen, die nur auf internationaler Ebene gelöst werden können. So sind Atomare Aufrüstung, Terrorismus, genmanipulierte Lebensmittel und die Trinkwasserknappheit (bei diesem Wetter auch auf dem Venusberg) nach wie vor aktuell. Wo stehen die Vereinten Nationen heute? Werden nationale Interessen der einzelnen Länder die UN bestimmen, oder kann sich das globale Denken durchsetzen? Ab heute dürft ihr den Weg mitbestimmen.



Doch vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt: Es wird heiß, die Anzughose wird euch an den Beinen kleben und ihr werdet das Leid der Welt individuell erfahren. Doch abends gibt's die Abkühlung. Bei Lobbying-Gesprächen mit Bündnispartnern und eiskaltem Caipirinha in der Hand. Vielleicht kommt ihr beim Barbecue auf der Terrasse ja auch auf kreative Ideen.

Die Ergebnisse des Tages habt ihr morgens auf dem Tisch liegen – mit unserer SPUNited. Hier erfahrt ihr jeden Morgen brandaktuell, was in den Ausschüssen beschlossen wurde, -per Foto- wie eure Mitdelegierten aussehen

und weiteren Tratsch und Klatsch aus der Welt von SPUN. Selbstverständlich bekommt ihr auch hier – abgeschottet von der Außenwelt – Informationen über das internationale Zeitgeschehen. Natürlich könnt ihr euch auch selber einbringen und durch Stülblüten-Zitate aus den Ausschüssen und Leserbriefe die SPUNited bereichern.

Wir sind geSPUNt auf euer Engagement und hoffen auf eine interessante, lehrreiche, spannende und witzige Sitzungswoche – ihr werdet es lieben!

### Grüße von Venus

Auch unsere Generalsekretärin möchte euch hochhoffiziell zur Sitzungswoche willkommen heißen. Sie wird euch mit dem SPUN-Feeling anstecken. Lest selbst!

### Auf den Spuren von Venus

SPUNited schafft Klarheit: Wo finde ich was im Haus und auf dem Berg. Ob Supermarkt oder Ausschusssaal, mit uns findet ihr euch zurecht.

### Entdecke die Göttin in dir

Das Nachtleben bei SPUN: Ehemalige Delegierte erzählen, was euch bei der heutigen Nations Night in sportlicher Atmosphäre der Turnhalle der Grundschule erwartet...

# Grußwort der Generalsekretärin

## Liebe SPUNerinnen und SPUNer!

Endlich ist es soweit! Schon zum neunten Mal findet SPUN in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn statt. Ich freue mich, euch alle auf der diesjährigen Sitzungswoche in der Jugendherberge Venusberg begrüßen zu dürfen, vor allem aber die, die zum ersten Mal an einer Simulation der Vereinten Nationen teilnehmen. Nach der langen Vorbereitungsphase sind nun alle Delegierte und Vorsitzende eingetroffen und die eigentliche diplomatische Arbeit kann beginnen. Innerhalb kürzester Zeit werdet ihr einen Blick hinter die Kulissen der UNO werfen und internationale Politik von einer anderen Seite erleben können. Diejenigen unter euch, die schon einmal am Planspiel teilgenommen haben, wissen, wie schnell man von dem SPUN-Feeling eingefangen wird, aber auch die Neulinge werden bald verhandeln und diskutieren wie echte Diplomaten...



**Inés Usandizaga**

Generalsekretärin 2005

Die Tatsache, das ihr hier seid, zeigt euer Interesse an einer Organisation, die als wichtigste Ziele die Wahrung des Weltfriedens, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und die Achtung der Menschenrechte ausweist. Die unterschiedliche Herkunft der Delegationen verdeutlicht, wie wichtig solch ein Engagement für Jugendliche ist. Wir haben neben Delegierten aus Deutschland dieses Jahr auch Teilnehmer aus Belgien, Bolivien, Frankreich, Spanien und der Türkei.

Wie ihr seht, trägt SPUN nicht nur dazu bei Wissen über andere Länder und internationale Organisationen zu vermitteln, sondern auch zum Kennenlernen unterschiedlicher Menschen und Kulturen. Schließlich findet ein großer Teil der Sitzungswoche außerhalb der Tagungsräume statt. Wie heute Abend bei der „Nations' Night“ werdet ihr auch die anderen Nächte die Möglichkeit haben euch mit anderen Teilnehmern auszutauschen. Das Carpe Noctem-Team wird dafür sorgen, dass euch nie langweilig wird.

Die Sitzungswoche läuft dieses Jahr unter dem Motto „Die Nationen vereint - Selbstbestimmung auf gemeinsamen Wegen?“. Viele Probleme und Bedrohungen, die uns heute alle betreffen, können nicht von einzelnen Staaten gelöst werden. Die Welt des 21. Jahrhunderts bedarf einer größeren Zusammenarbeit, die diesen Herausforderungen effektiv entgegenkommen kann.

Diese Realität wird durch die Themen der jeweiligen Ausschüsse und des Sicherheitsrates wiedergegeben. Das Internet stellt dabei einen so großen Interessenkonflikt, wie die Sicherstellung von Trinkwassers, die Asylpolitik oder die zivile Nutzung atomarer Energie dar. Es wird natürlich nicht leicht sein Kompromisse und gemeinsame Lösungen zu finden. Jeder wird Zugeständnisse machen müssen und trotzdem versuchen die politische Linie seines Landes zu wahren.

Das Orga-Team und ich hoffen, dass ihr euch auf die kommenden Tage genauso freut wie wir. Wir werden bestimmt spannende und auch lustige Momente miteinander verbringen und viele bereichernde Erfahrungen mitnehmen!

Mit diplomatischen Grüßen,

Inés Usandizaga  
Generalsekretärin 2005

# Der Sicherheitsrat



*Julia und Tim - immer auf der sicheren Seite*

Grußwort. Was ist ein Grußwort überhaupt? Eine Ansammlung unwichtiger, heroischer, undefinierter Wortzusammensetzungen? Nein. Ein Grußwort ist etwas Besonderes; ganz besonders, wenn man den Sicherheitsrat besetzt.

Die UN muss reformiert werden, Frieden im Sudan ist immer noch nicht in Reichweite und die UN, stellvertretend für die Völker der Welt, muss sich der Aufgabe stellen, die Nutzung von nuklearen Stoffen auf zivile und humanitäre Kontingente zu beschränken. Viele Aufgaben, fundamental und großer Verantwortung schwanger, haben wir, Julia und Tim uns der Herausforderung gestellt. Der Sicherheitsrat, als mächtigstes und

einziges Organ der Vereinten Nationen, stellt sich ständig aktuellen Krisen. Nachts um 4 Uhr, ein neuer Krieg? Die EU ist zusammengebrochen? Wir handeln.

Eine anstrengende, Nerven aufreibende jedoch genauso interessante und wohl auch nicht minder lustige Woche steht uns bevor. Motiviert ziehen wir ins Feld um dem Weltfrieden zumindest ein kleines Stückchen näher zurückzulegen und mit eurer Hilfe werden wir zumindest eine der noch vielen zu schlagenden Schlachten gewinnen.

## Impressum

**Herausgeber:** SPUN-Presseteam

**V.i.S.d.P.:** Tim Nover, tim@spun.de

**Redakteure:** Marius Rosenberg, Heiko Hilken, Stefanie Möhring, Katja Kraft, André Aschhoff, Kerstin Falk

**Fotos und Layout:** Alex Martha

Redaktionsschluss: 04:27

**Vielen Dank an alle Helfer  
und Nachtfalter!**

## Alles nur für euch

*Beyond the magic - SPUNited blickt exklusiv hinter die Kulissen der Organisation.*

Eigentlich hätte es 18.00 Uhr sein sollen. Kurz gesagt: Um 22.00 Uhr kamen wir in der Jugendherberge in Bonn an. Verschwitzt, entnervt und vollkommen unmotiviert, an diesem Tag noch irgendeinen Finger zu rühren. Keine gute Einstellung für ein ORGA-Mitglied! Eine Stunde lang mussten wir warten, bis Dragan uns – netterweise – ein Zimmer organisiert hatte. Doch die Zeit ging schnell herum. Inmitten der Organisationszentrale von SPUN 2005 findet man gute Ablenkung. Wir kamen uns vor wie in einem Ameisenhaufen: Für Betrachter das absolute Chaos, doch für Interne eine Ballung von gut vorbereiteten Informationen.

ORGA-Sitzungen sind ein großes, buntes Gewusel: Die einen setzen sich schon zu einem Vorsitzenden-Treff zusammen, die anderen bauen Computer auf. In den Zimmerecken stehen Wandtafeln, auf denen die Aufteilung der unzähligen Aufgaben bekannt gegeben wird. Und mitten in diese Arbeitsatmosphäre treten wir mit dem Wunsch nach einem Zimmer – und entfachen ein echtes Problem. Wohin mit uns zweien? Es läuft schließlich darauf hinaus, dass zwei Delegierte, die nach einer langen Reise aus Istanbul schon in ihren Betten lagen, dieselbigen wieder räumen müssen. Sehr unangenehm für uns, doch ebenso dankbar sind wir ihnen. Wie sehr hatten wir uns auf die Dusche gefreut.

Nach der Erfrischung infizieren uns die ORGA-Leute automatisch mit dem SPUN-Fieber. Motivation in allen Ecken – trotz der vorangeschrittenen Zeit. Und immer wieder bekommen wir zu hören: „In den nächsten Tagen gibt's für euch ja nicht so viel Schlaf.“

Dafür aber: Viele neue Bekanntschaften, hitzige Diskussionen, Feiern und Erinnerungen, die einem lange im Gedächtnis bleiben.

Wer geht da freiwillig schlafen?!

*KK, SM*

# Der Wirtschafts- und Sozialrat



*Eva J. für eine soziale Wirtschaft!*

## Verehrte Delegierte,

ich freue mich sehr, dass ich dieses Jahr bei SPUN wieder dabei sein kann. SPUN 2005 werde ich aus einer anderen Perspektive erleben als die vorherigen – als WiSo-Vorsitzende. Bisher habe ich bei SPUN 2003 Venezuela in der Rechtskommission vertreten und hatte letztes Jahr als Delegierte Russlands viel Spaß im Sicherheitsrat.

Eine Woche nach SPUN starte ich zu einem 3-monatigen Aufenthalt in Ghana, wo ich die Freizeitbetreuung von Waisenkindern gestalten und mich am Bau von Lehmhütten beteiligen werde.

Get SPUNed!!

Fröhliche Grüße von Eva

## Freiheitsrechte im Flugverkehr - die MK

Das hervorstechendste Merkmal der Menschenrechtskommission besteht wohl in der Tatsache, dass sie die einzige Kommission ist, deren Beschlüsse ausnahmslos alle Menschen angehen. Denn wer weiß, ob ihr nicht auch in irgendeine Rasterfahndung passt und von diversen Geheimdiensten „zu eurer eigenen Sicherheit“ abgehört werdet? Daher werden sich eure Resolutionen, liebe MKler/innen, als immens wichtig für die Wahrung der Freiheitsrechte erweisen. Besonders aktuell und immer wichtig sowie ein klassisches MK-Thema, die Flüchtlingsproblematik, dürfte zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern für starken Tobak in der Sitzungswoche sorgen. Sind wir noch sicher? Eine Frage, die einer zeitgemäßen Antwort bedarf, bei Folterungen in der Bundeswehr,

Misshandlungen in Waisenhäusern und fehlerhaften biometrischen Ausweisen, die den Urlaub am Flughafen enden lassen, weil man ein potenzieller Zögling Bin Ladens sein könnte. In diesem Sinne heißen wir, Hannah und Shadia, euch herzlich in der MK 2005 willkommen und freuen uns schon auf selbstbewusste und redegewandte Delegierte!



*Hannah und Shadia:  
vereint für starken Tobak und gegen Folter*

## Verehrte Ökos!

Herzlich Willkommen in unserer Miniatur-Kommission! Eure Vorsitzenden, also Eva Kahlhöfer und Charlotte Hacker, freuen sich sehr, euch bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir (oder besser: ihr) dieses Jahr versuchen, eine bessere Welt zu schaffen, in der alle Menschen Trinkwasser haben, nur die genetisch manipuliert werden, die das auch wollen und es keine Umweltverschmutzung mehr gibt. Denn, mal ganz ehrlich, was nützen die anderen Kommissionen schon, wenn die Welt morgen sowieso in ihrem eigenen Dreck erstickt oder verdurstet?



*Eva K. und Charlotte:  
mit Volldampf in die bessere Welt*

Auch wenn diese Ziele vielleicht etwas hochgesteckt sind, werden wir doch unser möglichstes tun, um zumindest am Ende auf konstruktive Debatten und mehrheitsfähige Resolutionen zurückblicken zu können. Wir sind gespannt auf euch und eure Ideen!

## Die WP - Entschuldigen Sie bitte

Auch wenn Gordon Brown mit seiner Entschuldigungsinitiative vorige Woche versucht hat das Thema Entschuldigung von der Agenda zu nehmen: Wir bleiben bei dem Thema! Denn es wurden zwar 18 hoch verschuldeten Ländern die Schulden erlassen, aber weiterhin stellt die hohe Staatsverschuldung für viele Nationen eine große Einschränkung ihrer politischen Gestaltungsmöglichkeiten dar. Aber eine gemeinsame Selbstbestimmung setzt auch eine hinreichende Motivation voraus verantwortungsvoll mit ihr umzugehen. Doch wie weit dürfen Strukturanpassungsmaßnahmen gehen, diese Freiheit zu fördern, ohne sie zu untergraben.

Doch auch die anderen Resolutionsthemen stehen unter dem Motto: „Die Nationen vereint – Selbstbestimmung auf gemeinsamen Wegen“, sowohl die multinationalen Kartelle (z.B. die OPEC), als auch die Sicherstellung von geistigem Eigentum im Zeitalter des Internets stehen im Zeichen des Multilateralismus. Wir wünschen uns im WP und allen anderen (auch den Orgas im Hintergrund) viel Spaß bei der kommenden Sitzungswoche 01/05.



*Sebastian und Lenni: entschuld(ig)en für die Freiheit*

# Generalversammlung



*Heiko: General und Versammler*

Sehr verehrte Exzellenzen aus aller Welt, mein Name ist Heiko Langel, ich bin 20 Jahre und komme aus der kleinen badischen Gemeinde Eggenstein.

Bei SPUN bin ich nun seit 2003 dabei, zuerst als Delegierter Kanadas in der Abrüstungskommission (AK), ein Jahr später als Vorsitzender der AK und dieses Jahr nun als Vorsitzender der Generalversammlung und als stellvertretender Generalsekretär. Ich wünsche Euch allen eine interessante und konstruktive Sitzungswoche mit kontroversen und ergiebigen Resolutionen.

## AK: Gute Mine zum bösen Spiel



*Oli und Mathis: die spinnen, die Rüster!*

Willkommen in der Welt der Diplomatie, auch dieses Jahr wird es in der SPUN-Traditionskommission, der Abrüstungskommission, nicht langweilig. Wir, eure Vorsitzenden, Mathis Wegerhoff, der kleine Mächtgern Gallier wird mit einer kleinen Kiste Änderungsanträge für gute Laune in der Kommission sorgen und Oliver Knüpfer, der als Kind in eine Kiste voller GO-Versionen gefallen ist, wird mit Hinkelsteinen nach allen Kommission-Römern werfen.

Thematisch werden wir dieses Jahr klären,

ob Gutemine auch weiterhin in unserem kleinen globalen Dorf liegen bleiben darf, ob Automatrix seine Kleinwaffen einschmelzen muss und ob der Fisch von Verleihnix als biologische Waffe taugt.

Abschließend bleibt uns nur zu Hoffen, dass uns der Himmel nicht auf den Kopf fällt. Wir wünschen euch ein schönes SPUN, beim Teutates!



*Schutz der Privatsphäre - oberstes Gebot bei Denise und Stephan*

## Law and Order auf dem Venusberg - die RK

Auch bei SPUN sind alle guten Dinge drei! Zum dritten Mal sind internationale Rechtsprobleme Thema der RK. Sie ermittelt internationale Rechtsstandards, die für das weitere Arbeiten der UN unumgänglich sind.

So richtet sich beim Thema Internet das Augenmerk auf den Jugend- und Verbraucherschutz. Es gilt Standards zur Bekämpfung illegaler „Netz-Inhalte“, wie Kinderpornographie oder religiös-extremistische Propaganda zu ermitteln.

Deutlich weit reichender ist das Thema „Sind Separatisten Terroristen?“. Es sind Definitionen für diese eher abstrakten Begrifflichkeiten zu finden. Weiterhin stellen wir uns der Aufgabe, zu klären, wann und aus welchen Gründen ein Separatist, als Terrorist einzustufen ist.

Ist es in diesem Fall vertretbar gegen terroristische Vereinigungen Präventivschläge durchzuführen? Sind militärische Maßnahmen zum Zweck der Friedensförderung überhaupt verantwortbar? Hier darf jedoch der kollektive Schmerz der leidtragenden

Bevölkerung nicht unberücksichtigt bleiben!

Man darf gespannt sein, ob es der RK unter Ihren Vorsitzenden Denise Winkelmann und Stephan Schultz gelingt zu einer Einigung zu kommen.

## Präservativschläge in der EK

Auch die Vorsitzenden der EK (Henning Blunck und Christian Pixberg) nehmen sich in ihrer Kommission das Thema der Sitzungswoche „Nationen vereint – Selbstbestimmung auf gemeinsamen Wegen“ zu Herzen.

Hier geht es unter anderem darum, wie, angesichts der fortschreitenden Globalisierung, die kulturelle Eigenständigkeit einzelner Regionen zu wahren ist und ob es nicht sogar Bereiche gibt (z.B. Menschenrechte), in denen eine Ausbreitung westlicher Werte sogar von Vorteil sein kann.

Außerdem beschäftigt sich die EK mit den Folgen des Internets auf die Kulturen dieser Welt und der Frage, in wie weit sexuelle Aufklärung und das Wissen um Verhütungsmethoden auch gegen den Widerstand einzelner Staaten und Kulturen international verbreitet werden sollen.



*Aufklärer und Wertemanager: Henning und Christian*



# Who is Who

## Die Projektleitung...

... ist für den organisatorischen und finanziellen Rahmen von SPUN verantwortlich. Dragan Jovanovic, den Initiator von SPUN erkennt ihr an dem „PL“ auf seinem Namensschild.

## Das Organisationsteam...

... besteht zumeist aus Alt-SPUNern und hilft der Projektleitung bei der Planung und Durchführung der Sitzungswoche. Orgas erkennt ihr an dem „O“ auf ihrem Namensschild.

## Das Generalsekretariat...

... ist während der Sitzungswoche die wichtigste Anlaufstelle für die Delegierten. Hier könnt ihr eure Fragen loswerden und es findet sich (fast) immer jemand, der euch weiterhelfen kann.

## Das SPUNited-Team...

...die Herren und Damen der hauseigenen Presse dokumentieren für euch das Geschehen in den Ausschüssen und drumherum. Also lächeln wenn jemand mit einem „P“ auf dem Namensschild ein Foto macht.

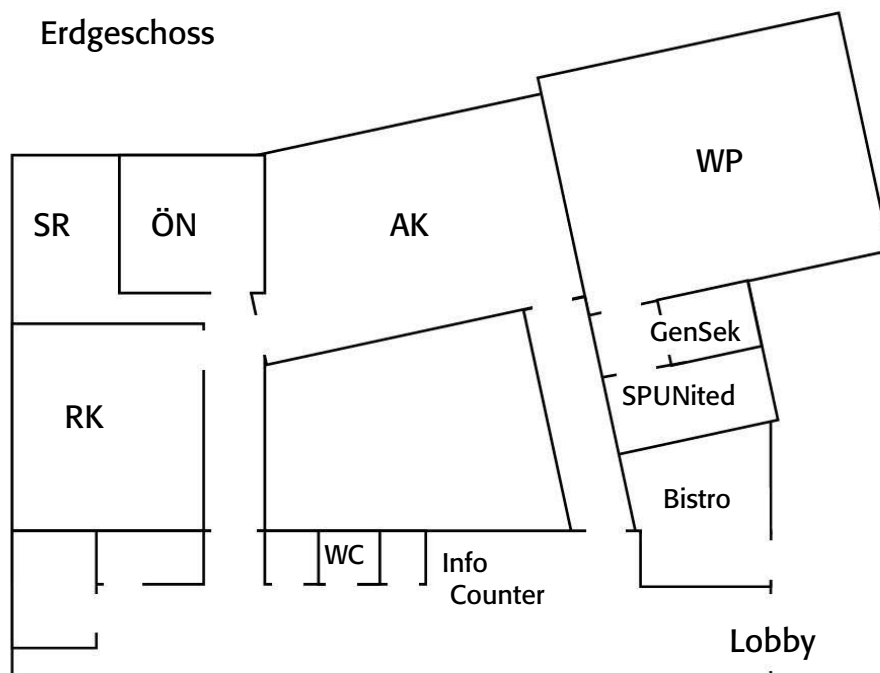
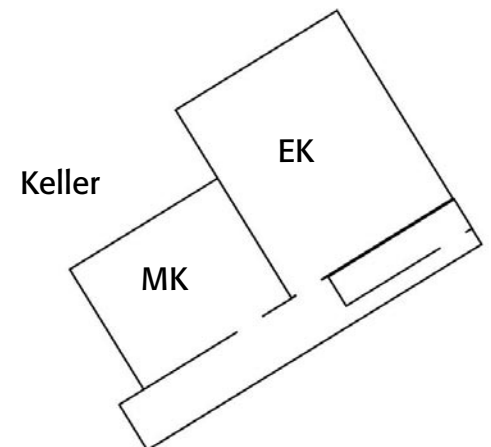
## Die Vorsitzenden...

... sind schon länger bei SPUN dabei und auch alle noch Schüler. Als Leiter der Ausschüsse sind sie für deren konstruktive Arbeit verantwortlich. Vorsitzende erkennt ihr am „V“ auf ihrem Namensschild.

## Die Generalsekretärin...

... ist ebenfalls noch Schüler und der Leiter der Sitzungswoche. Wird die Frau mit dem „G“ auf dem Namensschild in einen Ausschuss gerufen, so hat sie das letzte Wort.

# Wo is Wo



# Der Weg zum Supermarkt...

Tür raus. Links. Geradeaus. Links. Geradeaus. 500 m. KAISER'S.



## Nations Night

Gerade seid ihr angekommen und haltet die erste Ausgabe der SPUNited in den Händen. Klingt nach viel Politik, Debatten und einer ganzen Menge Arbeit. Da kann auch schon mal ein Mittagessen flach fallen und sich eine Sitzung bis in die Nacht hinziehen. Aber wir können euch beruhigen: Gerade die schlaflosen Nächte entspannen euch nach einem langen – endlos erscheinenden – Sitzungstag. Ein erfrischendes Kaltgetränk in fröhlicher Runde, lockeres Kennenlernen von

Menschen aus anderen Nationen. Denn das zeichnet SPUN aus: Hier lernst du Jugendliche aus allen Ländern kennen, die alle durch das gemeinsame Hobby Politik verbunden sind. Also keine falsche Scheu – nutzt die nächsten Tage, um mit netten Menschen ins Gespräch zu kommen. Zum Beispiel heute Abend, bei der NATIONS NIGHT. Wir dürfen uns freuen auf die Spezialitäten aus Russland für ein warmes Wohlbefinden und aus Brasilien mit viel Eis und Limetten, die

schon im letzten Jahr die fröhliche Runde noch fröhlicher haben werden lassen. Für die gemeinsamen Abende bis in das Morgengrauen verzichtet man gern auf den lang ersehnten Schlaf.

Wir sind zu SPUN nicht gekommen wegen der langen Partynächte. Aber es ist ein Grund von vielen, weshalb wir immer gern wiederkommen.

## Carpe Noctem

### Mittwoch:

\*Nations Night

Wann? 20 Uhr

Wo? Turnhalle oder Terrasse der JuHe

### Donnerstag:

\*Wer wird Generalsekretär?

Wann? 21 Uhr

Wo? Raum „Bayern“

\*Karaoke

Wann? 21.45 Uhr

Wo? Raum „Bayern“

### Freitag:

\*Zum wunderschön am Rhein gelegenen Biergarten „Alter Zoll“ in Bonn

Wann? 21 Uhr

Wo? Lobby Treffen

### Samstag:

\*Le Abschlussparty

Wann? 21.30 Uhr

Wo? Turnhalle

# Schuldenerlass für die ärmsten Länder

Am 11.06.05 beschlossen die Regierungschefs der G8-Länder einen kompletten Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Welt. Im ersten Schritt werden 18 – zumeist afrikanischen Ländern – Schulden in Höhe von 40 Milliarden Dollar erlassen und weitere Länder können sich durch demokratische Reformen und die Bekämpfung von Korruption für den Erlass qualifizieren. Die Ausfälle bei der Weltbank, dem IWF und der Afrikanischen Entwicklungsbank werden von den G8-Staaten geschultert.

Besonders die USA und Großbritannien hatten sich für den Erlass stark gemacht weil nach ihrer Aussage nur so die Entwicklungsziele der Millenniumsdeklaration erreicht werden können. Doch bei genauerer Betrachtung greift der als „historisch“ gefeierte Beschluss immer noch zu kurz: Die Gesamtschulden der Entwicklungsländer bei der Weltbank und dem IWF belaufen sich auf gigantische 2,5 Billionen Dollar, wobei kaum Hoffnung auf baldige Zurückzahlung besteht. Allein die Zinslast von jährlich 250 Milliarden Dollar entspricht dem gesamten Regierungsetat von Exportweltmeister Deutschland. Viele Länder sind deshalb gezwungen zur Tilgung intensive Ressourcenausbeutung zu betreiben, dass langfristig die Krise nur verschärft.

Afrikas Neuanfang muss aber auch durch alle Institutionen gehen. Noch heute wandern 39% des Bruttosozialprodukts auf Konten in Übersee – zumeist Korruptions- und Schmiergelder. Jährlich entgehen den afrikanischen Volkswirtschaften so etliche Milliarden Dollar. Die Sicherstellung, dass wirklich die hungernde Bevölkerung vom Schuldenerlass profitiert, wird somit die Hauptaufgabe der Geberländer bleiben.

MR

## Aufwasch



### Saubere Nachrichten

*Im Aufwasch gibt es jeden Morgen die kleinen Nachrichten aus der Welt der internationalen Diplomatie, die nicht unbedingt auf jeder Titelseite landen. Hier findet ihr die kleinen Stories, die sich George, Gerd und Tony erzählen, wenn sie sich mal zufällig beim Waschen begegnen. Da das Korrespondenten-Netzwerk der SPUNited selbstverständlich Waschsalons in allen Hauptstädten dieser Welt abdeckt, ist der Polit-Klatsch auf dieser Seite natürlich unbedingt ernst zu nehmen, schließlich beziehen wir ihn aus erster Hand frisch aus dem Trockner - manchmal tropft er sogar noch etwas...*

### Ein Wahlsystem auf Weltreise

Washingtons eiserne Lady Condi Rice wirft dem konservativen Thron-Verteidiger vom Nil Hosni Mubarak vor, dass er seine Macht nur dadurch erhält, dass er die Medien kontrolliert, verschiedene Bevölkerungsgruppen an der Wahl hindert und die Stimmenaushaltungen zu seinen Gunsten manipuliert...Danach traf sie sich mit Jeb Bush in Kairo, der für die anstehende Wahl im Herbst als Wahlbeobachter den korrekten Verlauf überwachen soll, damit diesmal das gewünschte, ähh, richtige Ergebnis rauskommt.

### Mit Schleier fliegt sich's besser

Einer saudi-srabischen Pilotin wurde verweigert den Autoführerschein zu machen, da dies laut saudischer Verkehrsbehörde nicht mit der Scharia zu vereinen sei. Das Schieben von Einkaufswagen wurde ihr nach langen Verhandlungen und intensiven Gesprächen dann doch erlaubt. Außerdem dürfen Frauen laut einem Präzedenzteil

nach 5-jährigem Auswahlverfahren mit ausländischem Ingenieursabschluss offiziell Überraschungseier zusammenbauen.

### CDU bastelt am neuen Wahlprogramm

Pünktlich zur anstehenden Neuwahl kommt Kohls Mädchen langsam in Form. Das auf einem Sonderparteitag beschlossene Parteiprogramm ist laut Merkel leicht verständlich und sehr konkret. Ziel ist es durch radikale Methoden den ausufernden Kosten im Gesundheits- und Rentensystem Einhalt zu Gebieten. „Die soziale Umverteilung hat versagt. Heute brauchen wir Taten. Mal ehrlich, wer will schon für Helmut Kohl Rente zahlen?“

